

ECHA-13-A-04-DE

Tätigkeitsbericht 2012

DAS JAHR DER BEWERTUNG

Priorität der ECHA im Jahr 2012 war ein reibungsloser Ablauf der Stoff- und Dossierbewertungen. Die ECHA erfüllte die gesetzten Fristen und baute Kapazitäten und Effizienz in diesem Bereich auf. Die Agentur begann ferner mit den Vorbereitungen für die zweite REACH-Registrierungsfrist, den 31. Mai 2013.

So aktualisierte die ECHA im Vorgriff auf die Registrierungsfrist 2013 einige ihrer IT-Systeme und -Tools. Sie half auch Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Vorbereitung auf die Frist 2013.

Die Agentur brachte Leitlinien auf den neuesten Stand und veranstaltete Workshops und Webinare, von denen einige für federführende Registranten bestimmt waren. Außerdem leistete sie Registranten Unterstützung über ihren Helpdesk.



VERWIRKLICHUNG DER BEWERTUNGSZIELE

Die Bewertung ist ein Schlüsselbaustein bei der Verwirklichung des ersten strategischen Ziels der ECHA: die Verbesserung der Qualität der Informationen in den von der Industrie eingereichten Dossiers. Die Dossierbewertung erfolgte 2012 effizienter und schneller, und die ECHA nähert sich ihrem Ziel, bei den zur ersten Registrierungsfrist 2010 eingereichten Dossiers mit dem höchsten Mengbereich bis Ende 2013 einen Zielwert von 5% zu erreichen. Die Agentur prüfte überdies vor dem 1. Dezember 2012 alle Versuchsvorschläge, die zur ersten Registrierungsfrist eingereicht worden waren.

2012 nahmen die ECHA und die EU-Mitgliedstaaten den ersten fortlaufenden Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP) an und listeten 90 Stoffe auf, die vor Ende 2014 zu bewerten sind.

VERWIRKLICHUNG DER ZULASSUNGSZIELE

Die ECHA erreichte die Zielvorgabe der Europäischen Kommission, 67 weitere zulassungspflichtige Stoffe auf die Kandidatenliste der infrage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) zu setzen. Auf der Liste stehen nun 138 Stoffe, zu denen die Verbraucher bei Einzelhändlern Informationen anfordern können. Dies erleichtert den Verbrauchern die Wahl beim Kauf von Produkten.

Das Ziel, alle Anträge auf vertrauliche Behandlung zu bewerten, wurde ebenfalls erreicht. Dabei handelte es sich um die Anträge in Registrierungs dossiers, die vor Ende 2011 eingereicht wurden. Durch die Bewertung dieser Anträge konnten 2012 rund 30 000 Dossiers mit fast 8 000 Stoffen auf der ECHA-Website veröffentlicht werden.

NEUE BESCHRÄNKUNGSVORSCHLÄGE

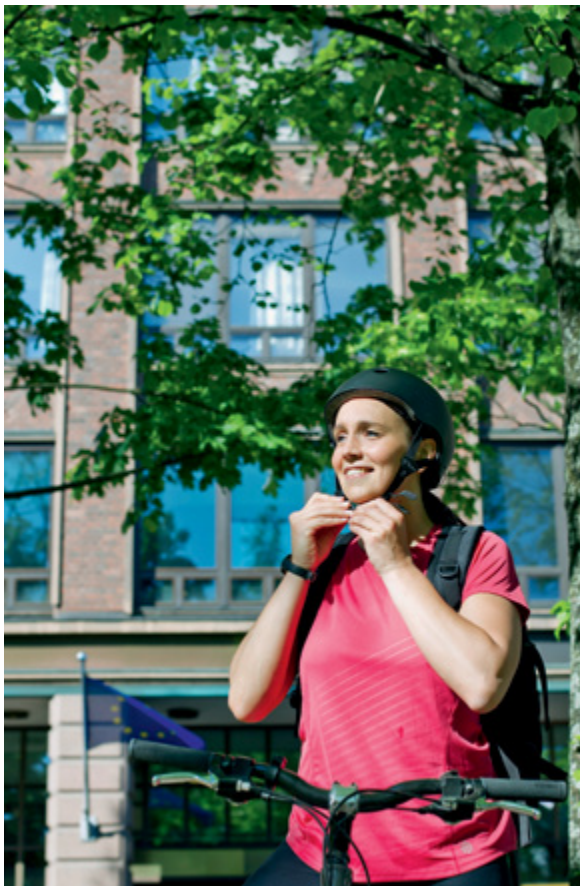
Die ECHA leistete der Europäischen Kommission Unterstützung bei den Beschränkungsvorschlägen und den Mitgliedstaaten bei der Identifizierung ähnlich besorgniserregender Stoffe, um sie auf die SVHC-Kandidatenliste zu setzen. Erstmals wurden endokrin wirksame Stoffe (endokrine Disruptoren oder Umwelthormone), PBT-ähnliche Stoffe und sensibilisierend wirkende Stoffe (Allergene) aufgenommen und zur Beschränkung vorgeschlagen.

NEUE AUFGABEN

Die Agentur bereitete sich außerdem darauf vor, die Zuständigkeit für zwei weitere Rechtsakte, die Biozid- und die PIC-Verordnung, zu übernehmen. So wurden neue Experten eingestellt und geschult sowie Arbeitsabläufe und IT-Tools entwickelt.

Durch diese neuen Aufgaben wurde die ECHA zu einer aus finanzieller Sicht einzigartigen Agentur. Sie finanzierte sich im Rahmen der REACH- und der CLP-Verordnung weiter vollständig aus eigenen Mitteln, erhielt aber erstmals EU-Zuschüsse zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen der neuen Verordnungen.

Nachdem sie die gesetzten Fristen und Zielvorgaben erfüllt hat und dank der 2012 geleisteten Vorarbeit ist die ECHA jetzt in der Lage, die Herausforderungen anzunehmen, die sich ihr 2013 stellen.



2012 in Zahlen

UNTERSTÜTZUNG DER UNTERNEHMEN BEI DER EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR CHEMIKALIEN

Registrierungsdossiers (einschließlich Aktualisierungen)	9 773
Bewertete PPOD-Mitteilungen	610
Abgeschlossene Anfragen	1632
Anträge auf Zugriff auf Daten, die älter als 12 Jahre sind	109
Abgeschlossene Prüfungen von Versuchsvorschlägen	416
Abgeschlossene Prüfungen der Erfüllung der Anforderungen	354
Bearbeitete Anträge auf Verwendung einer alternativen Bezeichnung	13
Prüfungen der Unternehmensgröße	315

FÖRDERUNG DER SICHEREN VERWENDUNG VON CHEMIKALIEN

Vorschläge für eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung	25
Von Mitgliedstaaten bewertete Stoffe im CoRAP	36

BEREITSTELLUNG VON INFORMATIONEN ÜBER CHEMIKALIEN

Helpdesk und bearbeitete Newsroomanfragen	~5 700
Bewertete Anträge auf vertrauliche Behandlung	1 110

AUSEINANDERSETZUNG MIT BESORGNERREGENDEN STOFFEN

Vorschläge für Beschränkungen	5
Vorschläge für die Identifizierung als SVHC	67
Zulassungsanträge	0

SONSTIGES

Entscheidungen über den Zugang zu Dokumenten	70
Widersprüche	8
Anzahl der Statutsbediensteten	529
Gesamtausgaben	95 Mio.